

Lebensmittel sollen nicht in die Tonne

WETTBEWERB Grotelüschen wirbt für Aktion

GANDERKESEE/LANDKREIS/LD – Etwa ein Drittel der produzierten Lebensmittel landet jedes Jahr weltweit nicht auf dem Teller, sondern im Müll, in Deutschland ganze 75 Kilogramm pro Kopf. Viel zu viel, doch jeder kann etwas dagegen tun: „Kluges Einkaufen, realistisches Planen von Mahlzeiten oder kreative Resteverwertung – es gibt zahllose Möglichkeiten, weniger Lebensmittel zu verschwenden“, sagt die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Die Diplom-Oecotrophologin ruft deshalb zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Zu gut für die Tonne“ auf.

Bis zum 13. November können sich alle, etwa Vereine, Supermärkte oder auch ein Landwirtschaftsnetzwerk, wieder um den mit Geldern in



2018 zeichnete Grotelüschen (rechts) das RUZ Hollen aus. BILD: BÜRO GROTELÜSCHEN

Höhe von insgesamt 15000 Euro dotierten Bundespreis bewerben. 2018 gehörte das Umweltzentrum Hollen zu den Preisträgern.

➔ @ Astrid Grotelüschen bietet bei Fragen ihre Unterstützung an astrid.grotelueschen@bundestag.de

@ Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: zugutfuertietonne.de